

Der Herr schenke dir seinen Frieden!

Mit dem Gruß des Heiligen Franziskus von Assisi wendet sich die Gemeinschaft der Franziskaner-Minoriten von Venedig an Sie, die Besucher unserer Basilika, und heißt Sie herzlich willkommen in „Santa Maria Gloriosa“. Wenn Sie durch das gotische Kirchenschiff dieses franziskanischen, einfachen und eleganten Gotteshauses laufen, werden Sie sich umgeben finden von außergewöhnlichen Meisterwerken der Kunst, die acht Jahrhunderte Geschichte, Glaube und Verehrung in der Frari-Kirche erzählen. Das Betrachten dieser Schönheit, die Funke des Göttlichen ist, kann Ihnen im Zusammenspiel mit der Stille dieses heiligen Ortes einen Augenblick des Friedens und der inneren Ruhe schenken. Wir wünschen Ihnen einen erfüllenden und angenehmen Besuch!

Eine franziskanische Kirche

Die Basilika der Frari ist nach der Basilika des Heiligen Markus einer der bezauberndsten religiösen Bauten von Venedig und einer der bedeutendsten franziskanischen Orte Italiens. Wie die zahlreichen Gemälde und Skulpturen von Franz von Assisi und Antonius von Padua

bezeugen, wurde diese Kirche von Beginn an von franziskanischen Brüdern betreut, die kurz nach 1220 in Venedig ankamen. Von daher stammt auch der Name „Frari-Kirche“, was im Deutschen so viel heißt wie „Brüder-Kirche“. Um das Jahr 1231 herum wurde den Brüdern ein Stück Land zugewiesen, auf dem sie eine Kapelle und einen kleinen Konvent errichteten. Nachdem das erste Gebäude sich bald als zu klein erwies, legte der Legat des Papstes, Kardinal Ottaviano Ubaldini, am 28. April 1250 den Grundstein für eine zweite Kirche mit der Widmung „Santa Maria Gloriosa“. Um den wachsenden Strom von Gläubigen aufnehmen zu können, begannen die Brüder gegen 1330 mit dem Bau einer dritten, noch größeren Kirche – der jetzigen Kathedrale, die im Jahr 1492 geweiht wurde. Im Lauf der Jahrhunderte wurde die Basilika zum unglaublichen Schmuckkästchen von Kunstwerken, einzigartig an Bedeutung und Wert. Die Kunstwerke gestatten eine Reise durch die Geschichte der Kunst und der Verehrung vom 13. bis zum 20. Jahrhundert.



Immitten marianischer Frömmigkeit und franziskanischer Spiritualität

Die Verehrung Mariens

Die Verehrung Mariens ist ein typisches Merkmal der franziskanischen Spiritualität. Drei wertvolle „marianische Perlen“, die mit ihrer Schönheit alle anderen Gemälde überstrahlen, sind in der Basilika zu finden. Tizian bemalte das große Presbyterium mit einem Werk für die Ewigkeit, als er am 19. Mai 1518 das großartige Altarbild mit der Aufnahme Mariens in den Himmel („Assunta“) aufstellte, das Canova als „das schönste Gemälde der Welt“ bezeichnete. Derselbe Tizian malte zwischen 1519 und 1526 die „Madonna des Hauses Pesaro“, ein Meisterwerk aufgrund seiner Genialität der Perspektive, der Leuchtkraft der Farben, der Perfektion der Zeichnung und der ausdrucksstarken Kraft der Porträts. Die dritte Perle kann man in der Sakristei bewundern: in einem wunderschönen hölzernen



Rahmen, verziert von Jacopo da Faenza, wird der Blick angezogen von einem bezaubernden Triptychon (1488) von Giovanni Bellini. Andere wertvolle Werke mit marianischer Thematik sind die folgenden: die Madonna mit Kind von Paolo Veneziano aus dem Jahr 1339 im Kapitelssaal; in der Kapelle der franziskanischen Heiligen das Meisterwerk von Bernardino Licinio, eine Madonna mit Kind (1535); in der Kapelle des Heiligen Bernhard eine Madonna auf dem Thron (1487) von Bartolomeo Vivarini.

Musik in der Frari-Kirche

Die namhaften Callido- und Piaggia-Organen, die auf den Sängertribünen des Chorraums aufgestellt sind, unterstreichen die Bedeutung, die die sakrale Musik schon immer in der Basilika hatte – dank ihrer besonderen Akustik, die man anlässlich von Orgel- und Chorkonzerten regelmäßig erleben kann. Informationen zu Konzerten können am Eingang erfragt oder auf unserer Homepage eingesehen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Samstag: 9.00 - 18.00

Sonntag: 13.00 - 18.00

(Einlass bis 17.30)

Die Öffnungszeiten können aufgrund von Gottesdiensten in der Basilika geändert werden.

EINTRITT

€ 3,00 Erwachsene

€ 1,50 Studenten bis einschließlich 29 Jahre

Kinder bis einschließlich 11 Jahre:

Eintritt frei.

Die Eintrittsgelder dienen dem Unterhalt der Basilika.

AUDIOGUIDE

Für € 2,00 erhältlich in fünf verschiedenen Sprachen

GEBETS- UND GOTTESDIENSTZEITEN

Werktags: 7.50 Lesehore und Laudes
8.30; 18.30 Eucharistiefeier

Vorabendgottesdienste: 18.30 Eucharistiefeier

Sonn- und Feiertags: 9.00; 10.30;
12.00; 18.30 Eucharistiefeier

Eucharistische Anbetung: Donnerstag
19.00-20.00

Beichtgelegenheit: Mittwoch und Freitag
17.00-18.30



KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Basilika S. Maria Gloriosa dei Frari
Franziskaner-Minoriten
San Polo 3072 - 30125 VENEZIA

Tel. +39. 041.27.28.611

www.basilicadeifrari.it

basilica@basilicadeifrari.it

facebook.com/basilicadeifrari

Basilika **Santa Maria Gloriosa dei FRARI** Franziskaner-Minoriten



*Acht Jahrhunderte
Kunst und Glaube*

Herzlich willkommen



Machen Sie Ihren Besuch spannender und interessanter mit dem Audioguide:

Er begleitet Sie verständlich und umfassend bei der Entdeckung der Gemälde, Skulpturen und Grabmäler. Der Rundgang dauert ca. 35 Minuten und beinhaltet die bedeutendsten Werke der Basilika.
Erhältlich in fünf Sprachen.



Im offiziellen Kirchenführer der Basilika werden alle hier kurz vorgestellten Themen ausführlich erläutert. Der handliche Führer enthält außerdem über 80 Fotos und Detailaufnahmen von den wichtigsten Meisterwerken.
Erhältlich in fünf Sprachen.



Die Frari-Kirche ist ein historisches Gebäude, aber vor allem eine Kirche, ein heiliger Ort, erfüllt vom Gebet und den liturgischen Feiern der katholischen Pfarrei und des Bistums. Die Besucher sind gebeten, diesen Ort entsprechend zu respektieren und sich angemessen zu verhalten.
 Wir danken für Ihre Rücksichtnahme.

Treten Sie ein in ein Schmuckkästchen von Schönheit, Harmonie und Einfachheit

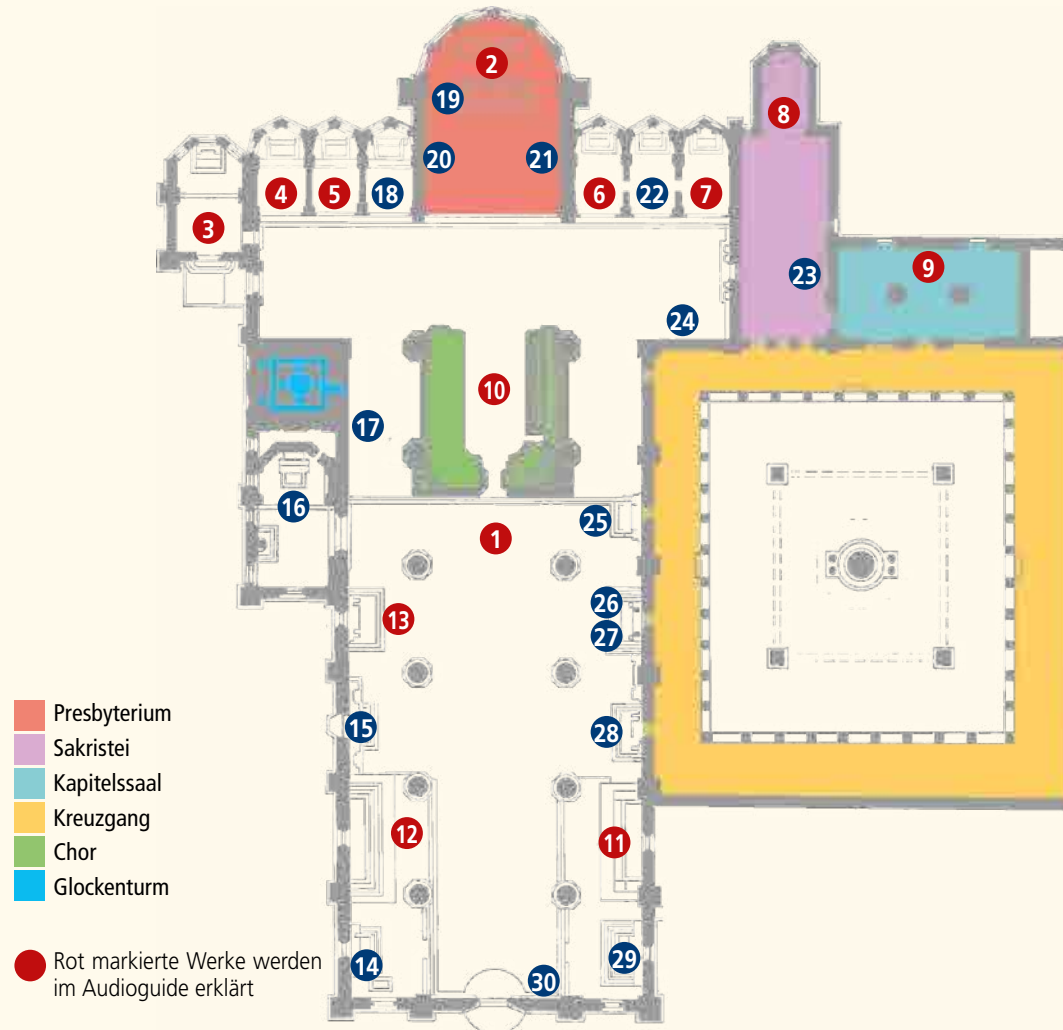
Rundgang mit dem Audioguide



- 1 BEGRÜSSUNG**
- 2 AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL, 1516-1518**
Tiziano Vecellio
- 3 HEILIGER MARKUS UND ANDERE HEILIGE, 1474**
Bartolomeo Vivarini
- 4 HEILIGER AMBROSIUS UND ANDERE HEILIGE, 1503**
Alvise Vivarini – Marco Basaiti
- 5 HEILIGER MICHAEL, 15. Jahrhundert**
Venezianische Kunst
- 6 HEILIGER JOHANNES D. TÄUFER, 1438**
Donatello
- 7 MADONNA AUF DEM THRON MIT KIND, 1487**
Bartolomeo Vivarini
- 8 MADONNA MIT KIND UND ANDEREN HEILIGEN, 1488**
Giovanni Bellini
- 9 MADONNA MIT KIND, 1339**
Paolo Veneziano
- 10 HÖLZERNER CHOR, 1468**
Marco und Francesco Cozzi
- 11 ERINNERUNGSDENKMAL FÜR TIZIAN, 1843-1852**
Luigi, Pietro und Andrea Zandomeneghi
- 12 MAUSOLEUM FÜR CANOVA, 1822-1827**
Schüler von Canova
- 13 MADONNA DES HAUSES PESARO, 1519-1526**
Tiziano Vecellio

Hinweise für Ihren Besuch

- ✓ Für Gruppen empfiehlt sich eine vorherige Reservierung.
- ✓ Auf Anfrage stehen die Brüder für Gruppenführungen zur Verfügung.
- ✓ Während gottesdienstlicher Feiern sind keine Besichtigungen möglich.
- ✓ Fotografieren und Filmen ist nicht gestattet.



● Rot markierte Werke werden im Audioguide erklärt



Weitere Werke

- 14 KREUZALTAR, 1672**
Baldassare Longhena, Giusto Le Court
- 15 GRABMAL FÜR DEN DOGEN GIOVANNI PESARO, 1660-1669**
B. Longhena, M. Barthel, B. Falcone
- 16 ALTAR DES HEILIGEN PETRUS, 1432**
Werkstatt des Dalle Masegne
- 17 DER FRANZISKANISCHE ORDENSSTAMMBAUM, 1670**
Pietro Negri
- 18 MADONNA MIT FRANZISKANISCHEN HEILIGEN, 1535**
Bernardino Licinio
- 19 KREUZ, 13. Jahrhundert**
- 20 GRABMAL FÜR DEN DOGEN NICCOLÒ TRON, ca. 1476**
Antonio Rizzo
- 21 GRABMAL FÜR DEN DOGEN FRANCESCO FOSCARI, ca. 1457**
Niccolò di Giovanni Fiorentino
- 22 SAKRAMENTSKAPELLE**
Reserviert für das persönliche Gebet, keine Besichtigung
- 23 RELIQUIENALTAR, 1711**
F. Penso, genannt il Cabianna, und A. Brustolon
- 24 GRABMAL FÜR JACOPO MARCELLO, 1488**
Giovanni Buora
- 25 MARTYRIUM DER HEILIGEN KATHARINA VON ALEXANDRIEN, 1590-1595**
Jacopo Palma il Giovane
- 26 HEILIGER JOSEPH VON COPERTINO IN EKSTASE, 1753**
Giuseppe Nogari
- 27 HEILIGER HIERONYMUS, 1564**
Alessandro Vittoria
- 28 DARSTELLUNG JESU IM TEMPEL, 1550-1560**
Giuseppe Porta, genannt Salviati
- 29 HEILIGER ANTONIUS VON PADUA, 1450**
Giacomo Di Caterino
- 30 DIE WUNDER DES HEILIGEN ANTONIUS VON PADUA, 1603**
Flaminio Floriani